

# Katz- und Maus-Spiel an der Grenze

**FESTSPIEL** „Pascher – Die Nacht der langen Schatten“ – startet in Friedrichshäng bei Schönsee in seine 6. Saison. Es ist eine Hommage an die Schmuggler.

VON RALF GOHLKE

**SCHÖNSEE.** Ein Vorhang wird sich nicht heben, am Freitag, den 3. August, wenn das Spiel „Pascher – Die Nacht der langen Schatten“ in seine sechste Saison startet. Der Vorhang hebt sich nicht, weil es einfach keinen gibt, und das Publikum in der herrlichen Waldbühne am „Eulenberg“ in Friedrichshäng bei Schönsee mittendrin im Geschehen sitzt. Kaum einer der Spielorte der zahlreichen Oberpfälzer Festspiele liegt so hautnah am realen Geschehen der frühen 20er-Jahre wie das „Bergweberhaus“. Es steht kaum einen Steinwurf entfernt von der Grenze zwischen Bayern und Böhmen, wo seinerzeit der illegale Handel, das „Schwirzen“ oder „Paschen“, also schlicht der Schmuggel, seine Hochzeit hatte.

Nicht so sehr die persönliche Bereicherung als vielmehr die wirtschaftliche Not lieferte die Motive für den natürlich verbotenen und von den „Grenzern“ und „Zollerern“ streng verfolgten Warenaustausch. Ziel war einfach, das karge Leben etwas lebenswerter zu machen. Der Ort steht leider genau für das schlimme Kapitel der Vertreibung der Sudetendeutschen, die fast von gleicher Stelle aus mit ansehen mussten, wie ihr Hab und Gut auf tschechischer Seite in Flammen aufging.

Diese Entwicklung, bis hin zur Versöhnung, hat Martin Winklbauer in einmaliger Weise erfasst und wiedergegeben. Nicht fehlen darf dabei die Zwischenmenschlichkeit, die sich auf



Autor Martin Winklbauer gibt letzte Anweisungen an die Hauptdarsteller einer Pascherszene.

Foto: Archiv/ggo

## INFOS ZUM PASCHERSPIEL

► **Termine der Aufführungen 2012:** Freitag, 3. August (Premiere); Samstag, 4. August; Freitag, 10. August; Samstag, 11. August;  
► **Einlass/Beginn:** Einlass ist ab 18 Uhr zum historischen Vorprogramm mit Pascherschmankerln, Musik und bäuerli-

chem Handwerk, Beginn des Spieles ist um 20 Uhr (dann keine Zufahrt mehr zum Parkplatz).

► **Ort der Pascherbühne:** Freilichtgelände auf dem „Eulenberg“ in Friedrichshäng bei Schönsee

► **Veranstalter:** Pascherverein Schön-

seer Land e.V., Leitung Birgit Höcherl

► **Informationen und Kartenvorverkauf:** Tourist-Information im Centrum Bavaria Bohemia in Schönsee Telefon: (0 96 74) 3 17 oder 92 48 77 oder im Internet bei okticket.de

► **Weitere Infos:** www.am.eulenberg.de

wenige Personen der Handlung fokussiert und Liebe, Eifersucht, aber auch Verrat gehören zur Handlung.

Ein echter Gewinn für das Stück ist seine Zweisprachigkeit, die so geschickt geführt wird, dass jeder ver-

steht, worum es geht. Zur Einstimmung und in der Pause werden rund um den Bergweberhof bäuerliches Handwerk gezeigt, Musik gespielt und Schmankerln serviert.

Die Festspielsaison am Eulenberg

ist relativ kurz. Es gibt insgesamt auch heuer nur vier Aufführungen am ersten und zweiten Wochenende im August. Karten sind im Tourist-Zentrum in Schönsee oder „online“ zum Selbstausdrucken bei „okticket“ erhältlich.



Ulrike Lutz, Michael Starke und Fritz Reichert (hinten v. li.) freuen sich mit der Klasse 3c über den zweiten Platz bei den Wald-Jugend-spielen. Foto: ggo

## Die 3c aus Neunburg belegt den zweiten Platz

**PÄDAGOGIK** Grundschüler lernten Wald-Jugend-Spielen viel

**NEUNBURG.** Bei einer so großen Teilnehmerzahl, rund 990 Kinder aus 48 Schulklassen, ist es kein Wunder, dass sich die Auswertung der Ergebnisse der „Wald-Jugend-Spiele“ vor etwa sechs Wochen etwas in die Länge gezogen hat, aber jetzt ist es amtlich: Die Klasse 3c der Grundschule Neunburg, unter Führung ihrer Lehrerin Ulrike Lutz, hat einen hervorragenden zweiten Platz erzielt. Nur drei Punkte trennte sie von den Siegern aus Bodenwöhr. Auf Platz drei kamen die Drittklässler aus Thanstein (die MZ berichtete).

Die Ehrung der zweiten Sieger übernahmen die Förster Fritz Reichert aus Neunburg und Michael Starke aus Cham im Auftrag des Amtes für Er-

nährung, Landwirtschaft und Forsten. Reichert lobte die Leistung, die Wissen, Geschicklichkeit, Tempo und vor allem Teamgeist erfordert habe. Ein Quäntchen Glück, in dem Fall für die Sieger, gehörte auch dazu.

Starke ließ noch einmal die Aufgabenstellungen Revue passieren und stellte fest, dass bei den Schülern trotz der Nervosität beim Wettbewerb einiges an wichtigen Informationen zum Thema Wald hängengeblieben ist. Für jeden Gewinner gab es eine Urkunde, eine hölzerne „Wald-Jugend-Spiele-Medaille“ und ein „Tiroler Roulette“, ein Gesellschaftsspiel sowie fürs Klassenzimmer ein Reh-Gehörn. Mit dem Ruf „Es lebe der Wald!“ schloss die Siegerehrung. (ggo)

## Die Brandschutzfrage bleibt weiter offen

**RETTUNGSKRÄFTE** FFW Prackendorf hält Anschaffung eines TSF für notwendig.

**PRACKENDORF.** Bei einer ersten Zusammenkunft der drei örtlichen Feuerwehren mit Vertretern der Gemeinde Dieterskirchen im Gemeinschaftshaus Prackendorf sind die Teilnehmer am 9. Juni so verblieben, zunächst einmal den Bedarf der einzelnen Wehren zu ermitteln (die MZ berichtete).

Nun trafen sich die Kommandanten der drei Ortsfeuerwehren, ihre Stellvertreter, weitere Verantwortliche der drei Feuerwehren und KBM Konrad Hoch mit Bürgermeister Hans Graßl und einigen Mitgliedern des Gemeinderates zu einer zweiten Gesprächsrunde im FFW-Haus in Dieterskirchen.

Zuerst stellte Jürgen Steinbauer, Leiter des entsprechenden Sachgebietes in der Verwaltungsgemeinschaft, die Ergebnisse seiner Recherchen zum Verhalten in besonderen Gefahrensituationen vor. Anschließend erläuterten die Vertreter der FFW Prackendorf ihre Einsatzbereiche und Aufgabengebiete, die unlängst zusammen mit KBR Robert Heinfling und KBM Konrad Hoch bei einem Ortstermin in Prackendorf erarbeitet worden sind.

Anschließend übergab Kommandant Johann Graf eine Stellungnahme des KBR an Bürgermeister Graßl. Darin stellt KBR Heinfling fest, dass der vorhandene „Tragkraftspritzenanhänger zur Erfüllung der Aufgaben im Brandschutz und technischer Hilfeleistung nicht mehr ausreichend ist“. Die Beschaffung eines TSF wird deswegen von der Landkreisführung (KBR, KBI, KBM) befürwortet und unterstützt.

Der Bürgermeister trug das Schreiben den Anwesenden vor und legte anschließend seinen Standpunkt dar. Dabei erklärte er, dass er niemandem etwas vormachen wolle und klar zum Ausdruck bringen möchte, dass er absolutes Verständnis für den Antrag der Prackendorfer Wehr habe. In Anbetracht der finanziellen Situation der Gemeinde müsse er aber auch klar sagen, dass hier nicht über das Wünschenswerte, sondern nur über das Notwendige diskutiert werden könne. Klar sei allen, dass der vorhandene Anhänger ersetzt werden müsse. Der Bürgermeister konnte aber keine Notwendigkeit erkennen, als Ersatz ein TSF anschaffen zu müssen.

Zum wiederholten Male trug das Gemeindeoberhaupt seine Argumente vor, mit denen er schon seit Jahren für eine Zusammenarbeit der drei Wehren im Aktiven-Bereich eintritt. Allen voran nannte er die personelle Situation, beispielsweise an einem Werktag. Hier forderte Bürgermeister Graßl erneut alle Aktiven auf, im Alarmfall das FFW-Haus in Dieterskirchen anzusteuern, damit sie mit einer kompletten Besetzung ausrücken können. Graßls Ansicht zufolge ist ein effektiver Feuerschutz in der Gemeinde nur zu gewährleisten, wenn diese Zusammenarbeit der drei Wehren funktioniert und umgesetzt wird.

Nach einer sehr sachlichen Diskussion vereinbarten die Teilnehmer für Ende September ein weiteres Treffen zusammen mit der Feuerwehrführung anzusetzen. Dabei will man ganz konkret geeignete Lösungen finden, um die Meinungsverschiedenheiten zwischen der Prackendorfer Wehr und der Gemeindeverwaltung darüber beizulegen, wie der Brandschutz zu gewährleisten ist.

## KURZ NOTIERT

### Zwei Pokalturniere der Eisstockfreunde Penting

**PENTING.** Am kommenden Samstag werden auf den Stockbahnen der Eisstockfreunde Penting zwei Pokalturniere mit Rückrunde ausgetragen. Bereits um 7 Uhr starten sieben Herrenmannschaften und ab 13 Uhr läuft ein freies Turnier mit ebenfalls sieben Teams. Zuschauer sind zu den Turnieren willkommen.

### Gartenfest der FFW Haag am Sonntag

**HAAG.** Die Freiwillige Feuerwehr Haag veranstaltet am kommenden Sonntag ihr Gartenfest mit Musik. Ab 15 Uhr gibt es beim Gerätehaus Kaffee und Kuchen. Für Essen und Trinken ist gesorgt. Die Bevölkerung ist willkommen.

### Andere Öffnungszeiten für Eine Welt-Laden

**NEUNBURG.** Der Eine Welt-Laden, Im Berg, hat während der Sommerferien (1. August bis 12. September) geänderte Öffnungszeiten. Geöffnet ist nur Mittwoch und Freitag von 15.30 Uhr bis 18 Uhr.

## ANZEIGE

Mehr Bildung, mehr Chancen, mehr Zukunft.

## Grundschule Neunburg vorm Wald sucht Zeitungspaten

Mit dem Paten-Abo ermöglichen Sie Schülern den Zugang zu täglichen Nachrichten, Kommentaren und dem Wissen aus sämtlichen Gebieten.

Das Abonnement endet nach Ablauf von 12 Monaten (Sommerferien sind kostenfrei) automatisch.

Unternehmen, Vereine oder Privatpersonen, jeder kann Zeitungspate werden!



Rufen Sie uns an, gebührenfrei: 0800 / 207 207 0

## Am Lehrpfad Goldwaschen

**NATUR** Oberviechtach bietet geführte Wanderungen an.

**OBERVIECHTACH.** Die Stadt Oberviechtach bietet in den Sommermonaten geführte Naturwanderungen mit Goldwaschen am neuen Gold-Lehrpfad an. Vom Mittelalter bis zum heutigen Tag steht die Eisenbarth-Stadt bei der Suche nach Gold in Bayern mit an erster Stelle. Die Wanderung beginnt im Museum mit Besichtigung der Ausstellung „Gold im Raum Oberviechtach“ und dem originalgetreuen Nachbau eines Goldpochwerks sowie der Nachbildung eines Bergbaustollens. Anschließend geht es mit dem Auto zum Lehrpfad mit seinen historischen Abbaugebieten, die an beeindruckenden Bodendenkmälern, Schürfluren und Abraumhalden noch heute deutlich zu sehen sind. „Auf den Spuren der alten Goldgräber“ können die Teilnehmer dann in einem goldführenden Bach selbst Gold waschen und mit etwas Glück ein „Flinserl“ des begehrtesten aller Edelmetalle finden. Alle Goldwäscher erhalten das „Oberviechtacher Goldwäscher-Diplom“. Termine sind noch am 9. August, 23. August, 30. August und 6. September.

Hinweis: Gummistiefel oder festes Schuhwerk werden empfohlen. Anmeldung bei der Tourist-Info, Nabburger Str. 2, Tel. (0 96 71) 3 07 16 oder E-Mail: tourismus@oberviechtach.de.